



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXVIII. Der Landvogt der Lausitz, Otto von Schlesien, und Wenzlaw von
Bieberstein berichtigen die Grenzen der den Bewohnern von Grunow im
Bürgerwalde der Stadt Beeskow zuständigen Rechte, am 28. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

Michels tage an allis vorczihen gebin, vfrichten vnde betzalin. Auch sullen alle gefangen an beyden Parteyen ader was die gefangen geldis zu geben verborget adir gelobit haben, gantz lofz vnde abe sein. So sal auch die grenitze, darvm sie entzwey wurden, sein vf die Edelen vnfer Rethe, Ern Bothen von Iteburg, vnfer landtvoyt zu lufitz vnde zu Sonnawalde hern, vnde Ern wentzlawen von Biberstein, zu Sarow, Befzkow etc. hern, vnd wen sie dar zu nehmen werden, zu entscheiden fruntlichen ader rechtlichen, wenn sie in des dage legin werden zwischen hir vnde Ostern, sol bleiben ansteen, vf das alle sachen, wie sich die zwischen in an beyden partyen, jren helffern vnde allin den, die dor vnder mit in uordechnusz vnde dar ein komen sind, gantz gar hin vnde beygelegt vnde eyn teyl dem andern nymmer mit worten, noch wercken gedacht, noch erhaben sal werden, haben wir zu vrkunde dissen briue mit vnferm vfgedruktem Ingesigel verfigelt vnde geben zu Befzkow, Am Montag nach dem Sontag Inuocavit, Anno domini Millefimo Quadringentesimo Quinquagesimo secundo.

Nach dem Originale im Beeskower Documenten-Buche fol. 80.

LXXXVIII. Der Landvogyt der Lausitz, Otto von Schlieffen, und Wenzlaw von Bieberstein berichtigen die Grenzen der den Bewohnern von Grunow im Bürgerwalde der Stadt Beeskow zuständigen Rechte, am 28. August 1453.

Ich otte von Sliwen, lantuoit zu Lufitz, Bekenne — Das mich der Irluchte Hochgeborne Furste vnd here, Here Friderich, marggraffe zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs ertzcamerer vnd Burggraffe zu Noremberg, Als eyn sulmechtiger vorweiser des obingnanten Landes zu lufitz, von wegen eyns konings zu behem Mit dem Edeln Hern, Ern wentflown von Biberstein, herre zu Sarow, Befzkow etc., In vorrichtunge vnd vmme schelunge der Irbar vnd wolwiefzen Hanzen vnd Casparn von loffow, gebrudern, iren armen luten zu Grunow vnd allen iren nachkomlingen zu Fredelant an eyne, Burgermeistere, Ratmann vnd der gantzen gemeyne der Stad Befzkow, dy itczunt sein vnd hernach komen werden, Am andern teile geschickt hat, vmme grenitzen vnde nütze, dy sich der obingenante von loffow lewte von Grunow des dorfs In der Stad Befzkow eiginthum vndirczogen, so irscheiden haben In keginwertikeit des hochwirdigen hern, Ern Niclas tyrbachs, Bruder Sanct Johannes ordens meister in der margke, zu pomern etc., Nach inhalt vnd nach lute des Anlafs, von vns beiden parten, obgenant, dar ober gegeben, so inhaldende vnd von worte zu worte lawtende, alz her hir nach geschriben steit: Wir wentzlaw von Biberstein, here in Sarow, befzkow, vnd otte von Sliwen, lantuoit zcu lufitz, Bekennen in dissin offen briffe vor alln, dy on fehn, horn ader lesen, das dy Irbar vnd woltuchtigen hans von bugkinstorf, hans von der Czuche, hans von borgkarstorf an eyne, hans von knabilstorf, Alexius lewenwalde vnd heinrich von lugkowen Am andern teile Czuschin den Irbar vnd Erlamen Hanzen vnd Caspar von Loffow, gebrudere, Zu Fredelant gefeslin, Burgermeistern, Ratmann vnd der gantzen gemeynen wegen der Stat befzkow beteidinget vnd be-

fprochen, fy an beyden parten vme etliche grenicz, do von fy lange czit biß her in czwey ge-
 weßin fein, Nemlichen das dy von grunow In der von Befzkow eiginthum in dem Burger-
 walde freiheit wolden, allo erfcheiden haben In keginwertikeit des hochwirdigen hern, hern
 Niclas tyrbachs, meifter Sanct Johans ordens in der margke. Mit namen, das der obing-
 nanten von loßow Armlute von Grunow fulch gerechtikeit in dem burgerwalde in der Stat
 von Befzkow eiginthum haben vnd behalden allen agker, der itczunt gewonnen ilt, alle weßin,
 dy fy itczunt gerodt haben, vnd fullen furder keyn agker gewynen, noch weßin roden, Sunder in
 malzen, als itczunt ilt behalden vnd mer nicht. Och fullen der obingnantin von loßow armen
 lute von Grunow frey borneholez vnd czawn ryß hawn vnd haben zu irn nutzeze, alz vil fy des
 bedurffen, nicht zuuorkowßin, noch zuuorgeben, noch nyrunderfwo hin zu thuen, noch zu wen-
 denn, denn zu vnd in iren eigen nutze vnd nicht furder. Och fulln dy obingnanten von grunow
 fry huten mit irem fihe in demfelbigin burgwalde In der Stat von befzkow eiginthum haben,
 fo fy die von alders gehabt haben, ane alle vorhinderunge. Forder Solln dy von befzkow fol-
 liche eides, den fy Frawn katherina, nachgelassene withwe Ern hanßzin von loßow zeligen,
 itczunt der von loßow mutere, vf den montag nach dem Sontag Oculi thun folden, noch vß-
 fproche des Irluchten hochgebornen Fursten vnd hern, hern Fridrichs, marggrauen zu Bran-
 demburg vnd burggraf zu Noremberg, allis abegeton vnd des eidis zu thuen obirtragen, gantz
 vnd gar quid, loßz vnd ledig fein solln: vnd damit fulln alle czweitrechte vnd schelniz, wie die
 her komen vnd czwßchin den von loßow vnd den von befzkow bewont geweffin fein, gantz
 gar vnd aller hin vnd bygelegit vnd alle, dy dar In an beyden teilen komen sint, vnd eyn teil
 dem andern mit worten, noch mit werken zu erhebenn, noch zu gedenkenn. Och fulln wir obin-
 genanten von Biberstein vnd lantuoit zu lutitz vme sanct Johannis baptiften tag, wenn das
 also komet, das man In den pusch komen kan, vf dy felbige grenitze komen, nach beteidninge
 vnd vßfproche malbowme vnd malhufen In dem pusch vnd vme den pusch zu machen, Och
 mit briffen fy nach notorft, das is von allen irn nachkomen nicht gebrochen werde, vorforgen vnd
 dar ober geben wolln. Vß das fulch irfcheid In des von beyden parten nicht gebrochen, funder
 gehalten werde, haben wir beyde zu orkund vnser Ingeligele Innewenig uff dißsen briff lassen
 drogken, Gebin am dinstage nach dem Sontage, den man zu latyn nenet Oculi mei, nach gots
 gebort virczehnhundirt Jare vnde darnach in dem dryvndfunßzigiften Jare. Dar vß sich beyde
 parte mit folchin teidingen In keyne wilß geben, noch gehn solln vnd Solche gerechtikeit der von
 loßow arme lute von Grunow ebighen behalden fulln, Bifundern dy anlaßbriffe Inholdende
 vnd lutende, wir vme Sanct Johans baptiften tag, vorgangen, do vf der grenitzen fein, folden
 fy an beyden parten mit mal Hufen vnd malbowmen vorzeichinde. Och mit notorft briffen ewig
 vnuorbroschen von allen iren nachkomlingen nicht gebrochen fal werden, vorforgen folden. Syn
 wir an beyden parten von vnser erbhern merglicher notfachen vnd treflichs gefchefts vorhindert
 worden vf sanct Johans baptiften tag ader kurzcz darvme nicht do gefein mochten, Als find wir
 an beiden parten vme vormydunge groffer czweitrechte, ernißz vnd schadens vf huten, gebunge
 dißs briffs, do vf dy Stad vnd grenitz komen Sie, an beiden teilen furder, als obin vorricht, Nem-
 lichen das der von loßow arme lute zu grunow folche obinberurte Fryheit nach inbaldunge
 des anlaßbriffs, in dißßin briffe steende, ewig behalden sollen In dem burgerwalde der stad
 von Befzkow eiginthum vor irer herfchaft, den von befzkow, alln irer stad Inwonern, nach-
 komeligen vnd fußt allermeniglich vnuorbhindert, So das och dy male, malhawffen vnd malbowme
 In vnßir vnd irer beider parte keginwertikeit vme vnd in dem pusch vorzeichint fyn, Anbebinde

vzwenig des pufches an dem fliefze, genant dy olfze, biz an den wuften born, von dem borne biz vf dy egke der burgerwalde vnd furder vmer vf von male zu male biz an der mixdorffer felt, do dy male wenden. So was dy von grunow egker vnd wezin dar Inne gewonnen haben, folln fy behalden vnd fich nicht furder keins vnderczihn, So das och der Anlafzbrif, in diffin briffe steende, gantz clerlichin vormeldet vnd Inneheldit, Sunder was dy von Grunow vzwenig den malen haben, vngehindert vor den von bezkow gebruchen vnd behalden fulln, Bifundern dy möle, dy jn dem burgerwalde der Stat Bezkwow eigintum gemacht fein. Och in vnfer beteidunge An der von grunow gewonnen egkern vnd wezin ende wendinde Solln dy von Grunow der von loffow armen lute eyn keins dar ober noch by gewynnen, pflugen, noch roden, noch zu thuen haben; Sundern in mafzen, als obingefchriben, fich darnach halden vnd nicht furder. Was aber der von grunow gewonen egkern vnd wezen vorwachsen wurden, fulln vnd mogen fy wol reyne machen, rewmen vnd behalden, als dicke on des not tud vnd fy vf huten befeln vnd vorbriffet fein, vnd nicht furder fich der von bezkwow eigintum zu vnderczihen. Worden dy von Grunow dar ober betroffen befunden ader befeln, das fy fich furder denn beteidingt ift, wurden dar in fetzen, mogen dy von bezkwow fy dar vme pfenden vnd mit deme pfande faren, alz recht ift, in der von bezkwow gerichtete. Och fulln dy von Grunow das holcz, das fy zu irem nutz haben folln vfz der burgerwalde vnd von der stad eigintum, furen vnd vff das ire in hauffen fetczin, alz vil, alz fy vf eyn Jar durffen, alz das fy is nicht mer hawen, felln, noch furen follin, denn als das der anlafzbrif Inneheldit vnd vzwifet. Vff das alle ftugken vnde artikelle, in deffin briffe stehnde, gantz veftiglich vnd vnuorbrechlich ewig gehalden folln werden, haben wir darby zu gezuge genomen dy Erbar vnd woltuchtigen hans von knobiltorff, Hans von Cikow, henning bardeleben, alle zu Bezkwow, hans grofze zu Crugerftorff, Bernhard gregor vnde hans von der vulbirde, Erich von beitz, hans von der Czuche, Erich werdegke, hans vom berge, Otte Czerticz vnd vil mer biderlewe, michil frenckel vnde mattis eifzvogel, dy czit vnfer fchribere. Zu Orkunt mit vnfern Angehangenden Ingefign vorfigilt, Gegebin nach gots gebort vitzehnhundert Jar vnde dar nach in deme dry vnde funtzigften Jare, Am dinstage nach sinte bartholomeus tage, des heiligen czwelfboten.

Original-Urkunde Nr. 49. im Stadtarchive.

LXXXIX. Stiftung des Altars Petri und Pauli in der Beeskower Pfarrkirche,
vom 26. August 1454.

Reuerendo in cristo patri ac domino, domino Caspar, Episcopo Misnensi, — Michael Heinrici, prepositus Belskoensis, — requisitus ab honorabilibus atque fidedignis viris Prothoconfulibus et consulibus opidi Belsko et presertim a sagaci viro Mathia Nueburger ibidem pro consensu fundacionis altaris ad honorem beatissime virginis Marie atque beatorum Petri et Pauli apostolorum in ecclesia parochiali memorati oppidi — in dictam fundacionem — consentio